



ARCHITEKTUR.FILM.SOMMER

Architekturfilmfestival im Hof des Az W

Eine Kooperation des Az W mit wonderland – platform for european architecture, frame[o]ut und dem MuseumsQuartier Wien

RESISTING ARCHITECTURE

10. – 20. August 2016

Bei freiem Eintritt präsentiert der vierte Architektur.Film.Sommer an sechs Sommerabenden ein hochkarätiges Programm an Kurz-, Essay- und Dokumentarfilmen im Hof des Architekturzentrum Wien im MQ. Das diesjährige Festivalthema „Resisting Architecture“ wird aus zwei unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Einerseits geht es um den Widerstand gegen geplante Bauvorhaben, das Auflehnen gegen gebaute Strukturen und Grenzen, andererseits auch um das Widerständige, das dem selbstbestimmten Bauen innewohnt. Das Festival zeigt, dass Eigeninitiative und Selbstorganisation das Potential haben, neue Formen der Architektur, aber auch des sozialen Gefüges innerhalb dieser Architekturen hervorzubringen. Unter freiem Himmel sind BesucherInnen und PassantInnen eingeladen zu verweilen, das Programm zu genießen und mit den anwesenden FilmemacherInnen zu diskutieren.

Jury/Open Call: Karoline Mayer, Marlene Rutzendorfer, Martina Theininger

Location: Hof des Architekturzentrum Wien im MuseumsQuartier Wien
Schlechtwetterlocation: Az W Podium

Tickets: Eintritt frei!

Programm ab Juni 2016 unter
www.architekturfilmsommer.at

Eröffnung frame[o]ut – digital summer screenings

Fr, 08.07.2016, ab 21.30 Uhr

APPEARING SCULPTURAL: BRIDGES, Marte.Marte Architekten und Andreas Waldschütz, AT 2015, 11 min, ohne Sprache

Als Einstimmung auf den Architektur.Film.Sommer, der im Rahmen von frame[o]ut stattfindet, gibt es zur Eröffnung des Filmfestivals frame[o]ut im Hof 8 des Museumsquartier Wien den Kurzfilm *Appearing Sculptural: Bridges* von Marte.Marte Architekten und dem Avantgarde-Filmemacher Andreas Waldschütz zu sehen, der spannende Architektur von ihrer besten Seite portraitiert.



FESTIVALTAG 1
Moving Mountains

Mi, 10.08.2016, ab 20 Uhr

BERG, Ella Raidel, AT 2016, 25 min, OmeU

DLRG, Antje Buchholz, Sven Flechsenhar, Maja Weyermann, DE 2013, 12 min, OmeU

ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE, Leonidas Bieri, Robin Burgauer, CH 2015, 90 min, OmdU

Am Eröffnungsabend des Architektur.Film.Sommer werden sprichwörtlich Berge versetzt. So inszeniert Regisseurin Ella Raidel einen schwimmenden Berg und folgt einer künstlerischen Expedition über den oberösterreichischen Traunsee. *DLRG* wiederum animiert gekonnt die Pläne zur Zentrale der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, deren Architektur einer Rampe für die Schiffe der Wasserrettung am Ufer der Havel gleichkommt. Leonidas Bieri portraitiert in *Andermatt - Global Village* ein verschlafenes Dorf in den Schweizer Alpen zwischen Hoffnung und Skepsis, als ein ägyptischer Milliardär verspricht, es durch den Bau eines Luxusressorts aus der Krise zu führen.

Gäste: Ella Raidel, Leonidas Bieri, Clemens Bauder

FESTIVALTAG 2
Prefab Nostalgia

Fr, 12.08.2016, ab 20 Uhr

VORORT, Laura Engelhardt, DE 2015, 8 min, OmeU

BETON BRUT, Timothy Smith, UK 2014, 5 min, ohne Sprache

EXCUSE ME, WHILE I DISAPPEAR, Michael MacGarry, RSA/AO 2014, 20 min, OmeU

CONCRETE STORIES, Lorenz Findeisen, CZ 2015, 72 min, OmeU

Vorfertigung als Versprechen einer neuen Ära. Sauber, Effizient und schnell hat man sowohl in kapitalistischen wie auch in kommunistischen Gesellschaften versucht, Wohnräume mit Betonteilen zu realisieren. *Concrete Stories* berichtet von Freud und Leid in den Plattenbauten und erzählt sehr persönliche Geschichten und Erfahrungen rund um das standardisierte Wohnvergnügen. *Vorort* begibt sich auf die Spur einer Neubausiedlung im Grünen. *Excuse me, while I disappear* wiederum reflektiert die – noch leer stehenden – Versprechungen chinesischer Investoren in einer Schlafstadt für 210 000 Menschen in Luanda, Angola.

Gast: Lorenz Findeisen



FESTIVALTAG 3

Permanent Transition

Sa, 13.08.2016, ab 20 Uhr

GRANICA, Eni Brandner, AT 2009, 6 min, OF

EUROPE ENDLESS, Gunther Blauensteiner, Valentin Langer, Penelope Reindl, AT 2015, 30 min, OF

BEHÖRDENGANG, Dawid Liftinger, (AT 2012), 5 min, Ohne Sprache

FLOTEL EUROPA, Vladimir Tomic, DK/RS 2015, 70 min, OmeU

Was bedeutet „Übergang“? Die Filme dieses Abends widmen sich der Frage nach der Bedeutung von Grenzen, die, wie etwa in Granica, mittlerweile aufgelassen sein können, oder fließend, wie in Europe Endless, einem Film, der beleuchtet, was es heißt, in Malta zu stranden und dort auf ein Weiterkommen zu hoffen. Dieses Warten, Abwarten sowie die Schwelle kommen auch in dem Kurzfilm Behördengang zum Ausdruck. Vor allem aber in Flotel Europa, dessen Regisseur Vladimir Tomic auf dem gleichnamigen Containerschiff im Hafen Kopenhagens mit seiner Familie lebte, nachdem diese dem Krieg im ehemaligen Jugoslawien entkommen war.

Gast: Gunther Blauensteiner

FESTIVALTAG 4

Redundancy

Mi, 17.08.2016, ab 20 Uhr

ESTATE, A REVERIE, Andrea Luka Zimmerman, GB 2015, 83 min, eOF oder OmdU

POSLEDNIY LIMUZIN (THE LAST LIMOUSINE), Daria Khlestkina, RU/DE 2014, 74 min, OmeU

Der Filmabend porträtiert Menschen, die heute nicht mehr ins Bild der Gesellschaft passen: Mittellose in einer reichen Stadt wie London, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Armut aus der Stadt zu verbannen, sowie FabrikarbeiterInnen und HandwerkerInnen, die längst durch automatische Produktion ersetzt worden sind. Gezeigt werden Geschichten, Gesichter und Lebensräume aus einer verlorenen Zeit sowie die Nostalgie der Menschen, die sich dessen bewusst sind, dass niemand sie braucht.

Gast: David Roberts

FESTIVALTAG 5

From Academy to Autonomy

Fr, 19.08.2016, ab 20 Uhr

INSTITUTE ABOVE-GROUND, Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoeger, Florian Zeyfang, CU/DE 2015, 22 min, OmeU



SENSING SPACES: ARCHITECTURE RE-IMAGINED; DIÉBÉDO FRANCIS KÉRÉ , Candida Richardson, GB 2014, 8 min, OmeU
MICROBRIGADES - VARIATIONS OF A STORY, Florian Zeyfang, Alexander Schmoeger, Lisa Schmidt-Colinet, CU/DE 2013, 31 min, OmeU
BATUSHAS HAUS, Tino Glimmann, Jan Gollob, CH/KO 2015, 68 min, OmeU

Selbstermächtigung durch Eigenbau ist das Thema dieses Festivalabends. Die Filme spannen thematisch einen Bogen von den Microbrigadas, einer Art „Siedlerbewegung“ im Kuba der 70er-Jahre, über Christoph Schlingensiefs Operndorf in Burkina Faso und Diébédo Francis Kéré bis hin zu Kadri Batusha, dem Einzelnen, der die Rolle des fehlenden Staates im Kosovo übernimmt, Wohnbau neu definiert und sich dabei ein Schloss errichtet.

Gäste: Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoeger

FESTIVALTAG 6

Home

Sa, 20.08.2016, ab 20 Uhr

THE BABUSHKAS OF CHERNOBYL, Holly Morris & Anne Bogart, UKR/US 2015, 72 min, OmeU
YAMA, Claudia Larcher, JP/AT 2010/11, 8 min, ohne Sprache
TOMORROW WE DISAPPEAR, Jimmy Goldblum & Adam Weber, IN/US 2014, 82 min, OmeU

Der letzte Abend des Architektur.Film.Sommer 2016 widmet sich dem Gefühl „Heimat“. Gezeigt werden Filme über Menschen, die an einem Ort verwurzelt sind und sich weigern, das Feld zu räumen, wenn sie dort nicht mehr erwünscht oder nicht mehr zugelassen sind. Während die illegalen BewohnerInnen von Tschernobyl nicht einmal die lebensbedrohliche Radioaktivität abschreckt, begehren die ArtistInnen der Kathputli Kolonie in New Delhi gegen ihr vermeintliches Schicksal auf und wehren sich gegen ein Investorenprojekt.

Gast: Holly Morris

Az W Insta-Film Wettbewerb #resistingarchitecture

Posten Sie bis 29.07.2016 einen Kurzestfilm mit Hashtag #resistingarchitecture auf Instagram!
Die besten Beiträge werden am 12.08. beim Architektur.Film.Sommer im Hof des Az W öffentlich ausgestrahlt. Weitere Informationen unter www.azw.at/resistingarchitecture



Der Presstext sowie hochauflösende und honorarfreie Pressefotos stehen ab Juni 2016 auf www.azw.at/presse_architekturfilmsommer zum Download bereit.

Pressekontakt: Irene Jäger, Tel.: +43 1 522 31 15-23, E-Mail: jaeger@azw.at

Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur
Förderer des Az W: *ARCHITECTURE LOUNGE*